www.naehwelt-flach.de

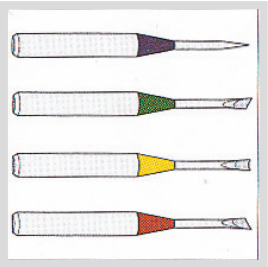
BERNINA CutWork

Stoffausschnitte sorgen für eine originelle Optik

Mit dem Schneidewerkzeug können einzigartige, kreative Durchbrüche geschaffen werden. Dabei ist die Vorbereitung des zu bestickendes Stoffes besonders wichtig, d.h. der Stoff muss mit dem Stabilisator, mit Hilfe von Sprühzeitkleber, flächig verbunden werden!
Anstelle der Nadel werden kleine Messer verwendet. Das Motiv muss nur noch herausgedrückt werden.
Wichtig: Cutwork-Muster dürfen in der Stickmaschine weder gedreht, gespiegelt oder vergrößert bzw. verkleinert werden!

Bernina Cutwork Tool

PFAFF/ Husqvarna:



Generell ist bei dieser Technik zu beachten!

- Beim Wechseln der Nadel bzw. des Schneidewerkzeugs sollte sich immer Stoff oder ein Blatt Papier auf der Stichplatte befinden, damit wenn die Nadel heraus fällt, diese nicht im Stichloch der Stichplatte verschwindet.
- Der Oberfaden wird entfernt und der Oberfadenwächter ausgeschaltet.
- Geht das an der Stickmaschine nicht umzustellen, wird ein starker Nähfaden eingefädelt, damit die Maschine nicht ständig anhält.
- Den Oberfaden immer aufwickeln, damit sich dieser beim Sticken mit dem Schneidewerkzeug nicht im Handrad verfängt und dieses blockiert!
- Die Spule wird entnommen und der Unterfadenwächter ausgeschaltet. Sollte der Wächter trotzdem ständig stoppen, wird eine gefüllte Spule eingelegt, welche dann immer nur in Kombination mit diesem Schneidewerkzeug verwendet wird.
- Die Geschwindigkeit bei den vier Schneiderichtungen reduzieren!
- Wenn weitergestickt wird, bitte nicht vergessen auch die Spule wieder einzulegen!
- Damit der Stickfuß nach dem Cut-Vorgang nicht unter die Schnittkante fährt, ist die Verwendung des Echoquiltfußes empfehlenswert. Bitte die Größe des Stickmusters beachten, da dieser Spezialfuß größer ist, als der Stickfuß!

Stoff cutten, dessen Schnittkanten später ausfransen können:

Am Beispiel einer Serviette, die in Leinwandbindung gewebt wurde, wird nach dem Schneidevorgang die Schnittkante mit einer dichten Satinraupe eingefasst, so dass diese nach dem Waschen nicht weiter ausfransen kann.
Damit nach den vier Schneiderichtungen ohne Probleme weiter gestickt werden kann, wird unter das entstandene Loch eine Lage der starken, warmwasserlöslichen Stick-folie geklebt. Somit kann das Fadengitter gestickt werden, um die Form auch nach dem Auswaschen zu behalten.

Material cutten, dessen Schnittkanten später nicht fransen:

Am Beispiel eines Hefteinbandes wird auf Kunstleder gecuttet. Weitere vergleichbare Materialien für dieses Stickmotiv wären Kork oder Wollfilz.
Damit nach den vier Schneiderichtungen die Löcher nicht frei bleiben, wird hier ein Baumwollstoff dahinter gelegt. Dieser wird mit der letzten Farbe des Stickmusters mit dem Kunstleder aneinander gestickt.

Viel Spaß beim Nacharbeiten wünscht Ihnen
Das Team von der Nähwelt Flach